

Fall Nr. 1: **H Holding GmbH**
 Branche: Automobilzulieferer
 Unternehmensgröße: **große** Kapitalgesellschaft
 Bilanzierung nach HGB - Konzernabschluss
 Geschäftsjahr: 01.01.-31.12.2024

„Sind die Aussagen zu den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren im nachfolgenden Lagebericht ausreichend?“

Lesen Sie den Auszug aus dem Lagebericht und bewerten Sie die folgenden Aussagen jeweils mit **Ja** oder **Nein**.

	Fragestellung	Antwort 1	Antwort 2
a)	Werden nichtfinanzielle Leistungsindikatoren genannt?	☐ Ja	☐ Nein
b)	Werden diese nichtfinanziellen Leistungsindikatoren konkret beschrieben?	☐ Ja	☐ Nein
c)	Enthält der Prognosebericht quantitative Prognosen zu diesen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren?	☐ Ja	☐ Nein
d)	Ist der rote Faden im Lagebericht hinsichtlich der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren gewahrt?	☐ Ja	☐ Nein

	TZ
„4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren Die H. Gruppe beschäftigte im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich 6.316 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inklusive Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern). Das entspricht im Mittel einem Rückgang von 138 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Vollzeitäquivalente) gegenüber 2023. Ausschlaggebend hierfür waren im Wesentlichen ein Personalabbau in den deutschen Werken im Rahmen einer umfassenden Reorganisation der H. Gruppe sowie der Personalrückgang aufgrund der Veräußerung der US-Tochtergesellschaft H. Mit 6.062 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern waren am Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres rund 341 Menschen weniger für die H. Gruppe tätig als noch in 2023.	1 2

Einen hohen Stellenwert hat die individuelle Fort- und Weiterbildung, die sich insbesondere an den gegenwärtigen und künftigen Aufgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter orientiert.	3
So umfasst das interne H[REDACTED] Veranstaltungsangebot über 1.000 einzelne Schulungen und Trainings aus unterschiedlichen Bereichen (beinhaltet alle übergreifenden sowie bereichsspezifischen Schulungen weltweit). Darüber hinaus gibt es mittlerweile auch eine Vielzahl an digitalen Lernformaten bei H[REDACTED]. Weltweit werden beispielsweise 100 e-Learnings, vor allem im Bereich der Pflichtunterweisungen und zur Vertiefung technischen Know-Hows, angeboten.	4
Das Angebot besteht primär aus werksinternen Veranstaltungen mit internen sowie externen Referenten. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung von Fach-, Methoden-, Sozial- und Führungskompetenzen. Im Jahr 2024 wurden weltweit ca. 1.900 solcher Schulungen durchgeführt. Darüber hinaus fanden weltweit ca. 680 Schulungen bei externen Bildungsanbietern statt, bei denen vorwiegend fachliche Kompetenzen weiterentwickelt wurden.	5
Neben der Fort- und Weiterbildung liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Ausbildung. Diese erfolgt für Deutschland in den beiden modern ausgestatteten Ausbildungszentren an den Standorten in D[REDACTED] und G[REDACTED]. Die Auszubildenden werden durch erfahrene und speziell geschulte Teams von Ausbilderinnen und Ausbildern betreut. Zusätzlich wird die Ausbildung durch gezielte innerbetriebliche Schulungen und überbetriebliche Prüfungsvorbereitungen begleitet. Auch Ausbildungsprogramme für die internationalen Standorte werden von der zentralen Ausbildung entwickelt und umgesetzt. Ziel der Ausbildung ist die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Vermeidung von Engpässen bei Fachkräften und zur Absicherung des Firmenerfolgs.	6
5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht a. Prognosebericht Für das Geschäftsjahr 2025 bereiten wir uns auf eine herausfordernde globale Entwicklung vor, die von einer Vielzahl maßgeblicher Faktoren beeinflusst wird. Dazu zählen die anhaltenden Konfliktsituationen in der Ukraine und im Nahen Osten, die volatilen Energie und Rohstoffpreise sowie grundlegende politische Veränderungen. Insbesondere politische Risiken in den USA, einschließlich möglicher Änderungen bei Importzöllen, könnten das wirtschaftliche Umfeld maßgeblich beeinflussen. Auch in Deutschland könnte ein Regierungswechsel mit einer neuen Fiskalpolitik zusätzliche Unsicherheiten, aber auch neue Möglichkeiten zur Steigerung der Konsum- sowie Investitionstätigkeit schaffen.	7
Laut Prognosen des Internationalen Währungsfonds wird ein moderates globales Wirtschaftswachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich erwartet. Die wesentlichen Einflussfaktoren auf das globale Wachstum werden die regionalen Unterschiede und die Entwicklung der Inflation sein.	8

Während die USA und Asien positive Aussichten aufweisen, kämpfen Europa und andere Regionen mit Herausforderungen wie Produktionsstörungen und geopolitischen Spannungen. Demgegenüber weisen die voraussichtlich rückläufige Inflation sowie niedrigere Zinssätze infolge von Leitzinsabsenkungen im Euroraum und den USA auf eine globale Entlastung hin und sollten die wirtschaftliche Stabilität unterstützen. Der Ausblick für den Leitzins bleibt jedoch weiterhin auf einem verhältnismäßig hohen Niveau.

Die Prognosen für unsere relevanten Märkte deuten auf eine gedämpfte Entwicklung hin, mit eher konstant bleibenden Absatzzahlen in den Kernmärkten.

Auf die kundenseitige Nachfragesituation kann sich die Unsicherheit hinsichtlich staatlicher Förderprogrammen sowie Teuerungen durch Importzölle negativ auswirken. In diesem Zusammenhang prognostizieren wir, auf Basis der zum Jahresbeginn 2025 geltenden höheren CO₂-Flottenregulierung, einen deutlichen Anstieg der Neuzulassungen von Elektrofahrzeugen.

Zusammenfassend ist anzumerken, dass die zukünftige Entwicklung mit einer relativ großen Unsicherheit behaftet ist, da sich im komplexen Umfeld die Anzahl der Einflussfaktoren weiter erhöht hat und deren Auswirkungen nicht zuverlässig prognostiziert werden können.

Demgegenüber ist die H■■■■ GmbH durch die globale Präsenz ihrer Tochtergesellschaften, wie auch aufgrund des hohen Lieferanteils an Premiumkunden, die in den internationalen Märkten über eine starke Marktposition verfügen, breit aufgestellt.

Dem fortschreitenden Wandel des Automobilmarktes in Bezug auf die Antriebskonzepte wird die H■■■■ GmbH mit ihren Tochtergesellschaften vorwiegend durch die Transformation im Stammgeschäft begegnen. Es sind bereits viele Aufträge bzw. Produkte gewonnen worden, welche in E-Mobilitätsplattformen Anwendung finden bzw. antriebsunabhängig sind (z.B. Fahrwerksbauteile), sodass ein signifikanter Teil der zukünftigen Umsatzbasis im Stammgeschäft abgesichert werden konnte.

Basierend auf der Planung ist ein vergleichbares Umsatzniveau gegenüber dem Jahr 2024 innerhalb der H■■■■ Gruppe vorgesehen. Um den weiterhin volatilen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen, wurde für die Umsatzplanung ein konservatives Wachstumsszenario erwartet. Die Planungsckdaten basieren auf der Annahme, dass sich die Preissteigerungen, v. a. bei Rohstoffen und Energie, weiterhin rückläufig entwickeln und zu einem signifikanten Teil an die Kunden durchgereicht werden können. Trotz der schwierigen geopolitischen Lage sowie den Herausforderungen im globalen Automobilmarkt wird für die Hi Gruppe ein positives EBIT für das Jahr 2025 erwartet. Eine Normalisierung auf einem deutlich gestiegenem EBIT-Niveau wird in den

Geschäftsjahren 2026 und 2027 erfolgen.

Die H■■■■ Gruppe strebt weiterhin eine möglichst hohe Profitabilität an, die durch weltweite Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogramme sowie durch die nach wie vor erfolgreiche Weiterreichung von Preissteigerungen an die Kunden erreicht werden soll.

9

10

11

...	
-----	--

Quelle: Auszug aus dem Unternehmensregister: H... GmbH, D..., Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024, Lagebericht, Tag der Erstellung: 16. ... 2025 (Abruf: 23.02.2026)..